

Beilage zu Nr. 57. des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Um einem längst gefühlten Bedürfnisse für Besitzer von Luxuswagen und Wagen zum geschäftlichen Verkehr nachzukommen, und um dem Fortschritt der Zeit zu genügen, habe ich beschlossen, das von mir betriebene

Lackirgeschäft

aufzugeben und dem

Herrn F. Kuhle aus Berlin

zu übertragen, welcher dasselbe käuflich von mir übernommen hat und auf alleinige Rechnung in meinem Hause weiter betreiben wird.

Indem ich einem hohen Adel und verehrten Publikum für die ehrenwerthen Anerkennungen meiner bisherigen Leistungen in diesem Fache ganz ergebenst danke, füge ich noch die Bitte hinzu, das bisher längere Jahre hindurch genossene Vertrauen auch meinem Nachfolger zukommen zu lassen.

Ich werde jedoch fernerhin bemüht sein, in den von mir fortbetriebenen Geschäften, Wagenbau und Sattlerei, den gewünschten Anforderungen pünktlich nachzukommen.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Ad. Schmeling,

Herzoglicher Hof-Sattler und Wagenbauer.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich einem hochgeehrten Adel und verehrten Publikum als

Wagenlackirer,

welches Geschäft ich seit Jahren in Berlin gründlich und praktisch betrieben habe, und verspreche in kürzester Zeit gute und dauerhafte Lackirarbeiten zu den billigsten Preisen zu liefern.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, allen gestellten Anforderungen der neuesten Kunst im Lackiren zu entsprechen.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst unterzeichnet

Dessau, 1. April 1868.

F. Kuhle, Wagenlackirer,

Fürstenstraße Nr. 19.



Republikanischer Staats-Anzeiger

1808

1808

Verordnung

Die Verfassung der Republik

Artikel

Beste
für
für
für

U

N

zum B

Oscar
Friedr

Herzog
Ulrich

der G
1)

2)

3)

4)

D

Be
wehrmar

